

KOBLENZER

infoblatt



SEPTEMBER 2021

Jahrgang 30 | Nr. 9
erscheint monatlich

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag:	09.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Dienstag:	geschlossen	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag:	09.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr	geschlossen

Der Gemeindeammann steht jeden zweiten Samstag des Monats der Bevölkerung für eine Aussprache zur Verfügung. Holen Sie sich einen Termin bei Gemeindevorschreiber Kurt Waser.

KONTAKT Wir sind wie folgt erreichbar

Kanzlei:	056 246 12 00	kanzlei@koblenz.ch
Finanzen/Steuern:	056 246 12 42	finanzen@koblenz.ch
Technische Dienste:	056 246 02 03	(nur Pikett)
Homepage:	www.Koblenz.ch	

Falls Ihnen ein Termin nur möglich ist, während die Verwaltung geschlossen ist, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme während der vorgenannten Öffnungszeiten. Wir werden gerne eine Lösung für Sie finden.

Das Reglement für die Beilagen finden Sie auf unserer Homepage [www.koblenz.ch/Koblenz News Mitteilungsblatt/Beilagen](http://www.koblenz.ch/Koblenz_News_Mitteilungsblatt/Beilagen)

TAGESKARTE

Sie können bei uns pro Tag zwei «Tageskarten Gemeinde» für Fr. 35.-/Fr. 40.- pro Karte beziehen. Nutzen Sie die Gelegenheit!

NEUIGKEITEN DES GEMEINDERATES

Nächster Gemeinderatsstammtisch

Der nächste Gemeinderatsstammtisch findet am **Montag, 8. November 2021, um 19.30 Uhr im Restaurant Bahnhof in Koblenz** statt.

Sie sind herzlich eingeladen, dem Gemeinderat Fragen zu stellen oder Anliegen vorzubringen.

Arbeitsunfähigkeit von Gemeindevorschreiber Kurt Waser

Gemeindevorschreiber Kurt Waser hatte einen Unfall. Er darf mit vollständiger Heilung rechnen, kann jedoch vorläufig nur mit einem reduzierten Pensum aus dem Homeoffice arbeiten. Er ist deshalb vorläufig nicht im Gemeindehaus präsent, aber per Mail erreichbar. Telefonanrufe für den Gemeindevorschreiber

werden von der Kanzlei entgegengenommen. Wir wünschen Kurt Waser auf diesem Weg gute Besserung! Die Gemeindekanzlei wird vorläufig durch eine erfahrene Gemeindevorschreiberin mit einem Pensum von 10 bis 20 % unterstützt.

Absage Jungbürgerfeier 2021

Aufgrund zu wenig Anmeldungen hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 9. August 2021 leider beschliessen müssen, die diesjährige Jungbürgerfeier vom Freitag, 27. August 2021 abzusagen. Im Jahr 2022 wird der Jahrgang 2003 nochmals zusammen mit dem Jahrgang 2004 zur Jungbürgerfeier eingeladen. Der Gemeinderat hat beschliessen, aufgrund der jeweils kleinen Teilnehmerzahl diesen Anlass künftig alle zwei Jahre durchzuführen.

TÄTIGKEITEN AUS DER AMTSSTUBE Bauwesen.

Es sind folgende Baubewilligungen ohne öffentliche Auflage erteilt worden:

- Besons AG, Baarerstr. 21, 6300 Zug; Wohnüberbauung Verena Hof, Arealüberbauung – Gesuch für Ausnahmbewilligung, Parz. Nr. 955, Bahnhofstr. 46, Baubewilligung 2014/24
- Markus Schweri, Winkelstr. 45, 5314 Kleindöttingen; Ergänzung Einbau

Bürotrakt in Remise beim Rückbau Gebäude Vers.-Nr. 149 und Neubau Remise mit zwei Wohnungen, Parz. Nr. 619, Buckstrasse 32, Baubewilligung 2019/24

- Kronengut Gemüse AG, Kronengut 69, 5305 Unterendingen; Ersatzbau Remise, Parz. Nr. 172, Achenbergstr., Baubewilligung 2021/10
- Markus Schweri, Winkelstr. 45, 5314 Kleindöttingen; Sichtschutzwand, Parz. Nr. 619, Buckstr. 32, Baubewilligung 2021/16
- Roesch AG, Bahnhofstr. 46, 5322 Koblenz; neue Platzgestaltung, Parz. Nr. 877, Bahnhofstr. 46, Baubewilligung 2021/17
- Gürsel Meral, Chilestiege 30, 8153 Rümlang; Rückbau Gebäude Vers.-Nr. 722 und Entfernung der Einwandung, Parz. Nr. 1077, Bündtlistr. 3, Baubewilligung 2021/19

Rechnungsversand

In der Woche 38 wurden die Rechnungen für Wasser-/Abwasser- sowie die Kehrichtgebühr 2021 versandt. Gemäss Gebührenreglement der Gemeinde Koblenz beträgt die Kehrichtgebühr 2021 pauschal CHF 80.00 pro Wohnung, Gewerbe und Industriebetrieb.

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Finanzen gerne zur Verfügung.

Seniorenfahrt 2021

Nachdem dieser beliebte und zur Tradition gewordene Anlass – wie in den meisten anderen Gemeinden ebenfalls – im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden musste, durfte Gemeinderätin Barbara Bilger am Morgen des 2. September 2021 knapp 40 aufgestellte Koblenzer Seniorinnen und Senioren im Namen der Gemeinde Koblenz beim Lokdepot begrüßen. Der besagten Pandemie war es auch geschuldet, dass der diesjährige Anlass in einer leicht abgeänderten Form durchgeführt wurde. So hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, das ganze Programm oder nur Teile davon zu geniessen.

Im ersten Teil gewährte Vorstandsmitglied Patrik von Wartburg einen ausführlichen Einblick in die Geschichte und die Tätigkeiten des Vereins Depot und Schienenfahrzeuge Koblenz (kurz DSF). In erster Linie widmet sich der Verein dem Erhalt und dem Betrieb nostalgischer Bahnfahrzeuge sowie dem Lokdepot in Koblenz. Die Fragen der interessierten Gesellschaft konnten jederzeit kompetent beantwortet werden. Nach der Präsentation konnten die

liebervoll in Schuss gehaltenen Objekte live erlebt werden.

Danach wurde der zweite Teil eingeleitet: Ein vorzügliches Mittagessen, serviert von den emsigen Vereinsmitgliedern!

Gut gestärkt konnte der dritte Teil in Angriff genommen werden: Eine Extrafahrt, buchstäblich erster Klasse! Der Zug verliess um 14.25 h Koblenz Richtung Turgi, führte um die Lägern und kam über Eglisau in Koblenz Dorf um

16.29 h bzw. in Koblenz um 16.32 h wieder an. Somit ging ein schöner Tag zu Ende und die glückliche und zufriedene Schar machte sich auf den Heimweg. Dem Verein Depot und Schienenfahrzeuge Koblenz (DSF) und Felix Keller, welcher zum Glück seiner Funktion als medizinische Begleitperson nicht nachkommen musste, seien an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt.



Waldbereisung 2021: Eine Reise durch eine wenig bekannte Welt

Am 4. September 2021 boten die vier Ortsbürgergemeinden Döttingen, Klingnau, Koblenz und Rietheim allen Bewohnern ihrer Gemeinden die Möglichkeit, das Forstgebiet am Achenberg, das gesamthaft 715,5 Hektaren umfasst, kennenzulernen. Unter den besten Bedingungen, der oft abwesende Sommer machte sich noch ein-

mal mit aller Kraft bemerkbar, wurde in 20-Personen-Gruppen im Döttinger Ämmeribuck nahe der Passhöhe auf dem Zurzacherberg gestartet. Dahin verbracht wurden die Teilnehmer aus den vier Gemeinden jeweils zur vollen Stunde ab ihrem Gemeindehaus mittels Bussen des Zivilschutzes, gefahren von Freiwilligen der Feuerwehr Döttingen-Klingnau-Koblenz.

Hier im Ämmeribuck befindet sich eine Orchideenwiese, auf der Forstwart Nico Mühlebach, rechte Hand von Förster Felix Keller, den Waldreisenden verschiedene Orchideenarten sowie Kräuter und eine vielfältige Kleinstfauna vorstellte. Die Wiese ist als kantonales Schutzgebiet ausgewiesen, was deren Wert unterstreicht.

Von da ging's zu Fuss zum Posten bei der Loretokappelle und dem Hof/Restaurant auf dem Achenberg. Auf den Bänken im Schatten sitzend, wurde die Geschichte der Besiedlung auf dem Achenberg von

Gast- und Landwirt Martin Heuberger über die Ursprünge sowie die wechselvolle Geschichte des Hofes erfahren. Interessant war, wie der Hof in den Besitz der Familie gelangt ist, in dem eine willensstarke Grossmutter dem bösen Spiel eines ehemaligen Besitzers ein Ende zu bereiten wusste.

Fridolin Böhler, der Sigrist der Loretokappelle, die in den letzten Jahren erneuert wurde, nahm die Besucher danach mit auf eine Reise durch die Zeit bis ins 16. Jahrhundert.

Die weitere Wanderung führte die Waldreisenden nun an der Klingnauer Waldhütte vorbei zu einem dieses Jahr erstellten Wiederaufforstungsgebiet, wo ein junger Mitarbeiter der Firma Geissmann über Rodung und Wiederaufforstung und den Schutz der Jungbäume vor den jungen Sprossen liebenden Tieren aufklärte. Hier wurde auch klar, dass ohne externe Firmen, die mit geschultem Personal und ihren Hi-Tech-Maschinen



Grosser Jöo-Effekt sichergestellt: Die Reh-Gruppe mit Kitz war sehr beliebt.



Ein Eichenbäumchen wächst heran, geschützt gegen Verbiss.



Eine interessante Einführung in die moderne Jagd durch Mitglieder der Jagdgesellschaft Klingnau.



Eine weitere Hektare Eichenwald wächst im Koblenzer Forst heran...

auf dieses Fachgebiet spezialisiert sind, heute solch aufwendige und kräftezehrenden Arbeiten wirtschaftlich durch das angestellte Forstpersonal nicht mehr zu bewältigen wären.

Nun ging es weiter bergab Richtung Riethemer Waldhütte, wo der Posten Jagd auf die Wanderer wartete. Jan Dietschi und Cédric Höchli mit weiterer Unterstützung von der Jagdgesellschaft Klingnau stellten die in unseren Wäldern vorkommenden Wildtierarten mit ihren Eigenheiten und ihrem Benehmen, aber auch ihren natürlichen Feinden vor. Spannend ist, wie moderne Technik bei der Jagd und

zum Schutz des Jungwilds eingesetzt werden kann. So wird heute mit Drohnen und Infrarotkameras der Schutz des Jungwildes im hohen Gras bei Mäharbeiten sichergestellt, während in der Nacht mittels Zielfernrohr, Nachtsichtaufsatz und Schalldämpfer die Wildsaujagd sicherer wurde.

Danach überquerten die Gruppen beim Laubberghof das Hochtal und strebten dem einzigartigen Eichenwaldreservat beim Koblenzer Reservoir zu. Hier überraschte Förster Felix Keller selbst als Waldherr und erläuterte das Jahresgeschehen und die Lebensläufe der Bäume: Er zeigte das Wachstum, den

natürlichen Zerfall aber auch die Aufforstung des Waldes auf und erläuterte, wie Bäume mit schnellerem Wachstum den anderen das Licht nehmen, so dass diese sich nicht entfalten können, wenn die Waldpflege nicht regulierend eingreifen würde. Er erklärte den aufmerksam Zuhörenden, wie wichtig «unaufgeräumte» Wälder sind, in denen Fallholz am Boden vermodert, den Tieren vorübergehend Unterschlupf bietet. Die über 1800 mächtigen Eichen hier im Koblenzer Wald und in den Reservaten bieten beispielsweise dem vom Aussterben bedrohten Mittelspecht ein neues Wohngebiet. Der Förster liess dann mittels modernster Bluetooth-Technik von Handy und Lautsprecher die Wanderer den charakteristischen Ruf des Vogels hören. Leider gab ihm kein lebender Gegenpart Antwort, vielleicht war an diesem Tag doch etwas viel Leben und Aufregung im Wald. Nach diesem Posten ging's waldabwärts Richtung Koblenzer Oberdorf, wo endlich, nach siebeneinhalb langen Kilometern, die Wanderer noch vor Siedlungsbeginn im Sonnenbühl der Hof der Brüder Gfeller mit seinen jungen Tieren und Tranksame und einer währschaften Wurst erwartete. Kein Wunder, blieb mancher noch bis weit in die laue Nacht hinein sitzen. Endlich nach anderthalb Jahren Corona wieder mit andern zusammen sitzen zu können war noch das Tüpfelchen auf dem i. Angesteckt hat sich niemand.

Alteisenabfuhr

Die nächste Alteisenabfuhr findet am **Montag, 27. September 2021, mit Beginn um 7.00 Uhr** statt.

Für die Organisation gelten die bisherigen Bestimmungen:

- Das Alteisen ist bis morgens 7.00 Uhr entlang der ordentlichen Kehrricht-abfuhroute bereitzustellen.
- Das Alteisen ist vom übrigen Material abzutrennen. Da die Gemeinde den Kostenaufwand für die Trennung in der Verwertungsanlage nicht übernehmen kann, muss Material, das dieser Bestimmung widerspricht, stehen gelassen werden.
- Die Entsorgung des Alteisens ist in der Kehrrecht-Grundpauschalgebühr inbegriffen, d.h. nicht separat gebührenpflichtig.

Altpapiersammlung

Die nächste Sammlung findet, wie im Entsorgungskalender aufgeführt, am **Samstag, 23. Oktober 2021 durch den Fussballclub** statt. Wir bitten Sie, das Papier an diesem Tag gebündelt wie bisher **bis 7.30 Uhr** am gewohnten Standort bereitzulegen.

Energie-Info

Wussten Sie, dass ein durchschnittlicher 4-Personen-Haushalt in der Schweiz für Geräte im Standby-Modus bis zu 670 kWh Strom pro Jahr verbraucht? Dies entspricht jährlichen Kosten von derzeit rund 140 Fr. pro Jahr.

Schalten Sie deshalb Ihre Elektrogeräte möglichst vollständig aus!

Zurückschneiden von Sträuchern und Ästen

Die Eigentümer und allenfalls verantwortlichen Mieter von Grundstücken an Gemeindestrassen und Wegen werden ersucht, die an der Strasse stehenden Bäume und Sträucher sowie auch Gräser **bis spätestens Ende Oktober 2021** zurückzuschneiden. Für das Zurückschneiden gelten folgende gesetzlichen Vorschriften:

- Die öffentlichen Strassen und deren Einrichtungen (Strassenbeleuchtung, Hydranten, Wegweiser usw.) dürfen vom anstossenden Grundeigentum aus durch Bäume und Sträucher nicht beeinträchtigt werden.
- In das Strassengebiet hineinreichende Bäume sind auf eine Höhe von 4,50 m ab Fahrbahnrand gemessen, aufzustasten.
- Hecken und Sträucher sind auf 0,60 m Abstand, gemessen vom Strassenmarch, zurückzuschneiden. Bei Gehwegen hat das Zurückschneiden auf die Hinterkante des Trottoirs zu erfolgen.
- In Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 0,80 m und 3,0 m gewährleistet sein. Sollten die notwendigen Arbeiten bis zum angegebenen Zeitpunkt nicht ausgeführt werden, wird der Gemeinderat diese auf Kosten des betreffenden Grundeigentümers ausführen lassen. Zudem kann gemäss §§ 160 – 162 des Baugesetzes Strafanzeige erstattet werden. Wir machen darauf aufmerksam, dass Eigentümer von sichtbehindernden Bäumen und Sträuchern für allfällige Schäden haftbar gemacht werden können.

MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG Häckseldienst

Am **Mittwoch, 3. November 2021**, wird wiederum eine Häckseldienst-Aktion durchgeführt. Anmeldungen dafür sind bis **Donnerstagabend, 28. Oktober**, an die Gemeindekanzlei zu richten, Tel. 056 246 12 00. Wie bisher ist der Häckseldienst bis zu einer Beanspruchung von 15 Min. unentgeltlich. Darüber hinausgehender Zeitaufwand muss mit dem Selbstkostenpreis von CHF 25.- je 10 Min. weiterbelastet werden. Das Häckselgut kann nicht mitgenommen werden.

Wir bitten Sie, das Häckselgut am 3. November bis spätestens 8.00 Uhr auf Ihrem Privatgrundstück nahe am Strassenrand (nicht unter Bäumen) aufzuschichten, damit es für unseren Technischen Dienst gut erreichbar ist und der für Sie unentgeltliche Zeitaufwand von 15 Min. nicht überschritten wird. Bei kleineren Mengen sollen die Behälter zum Abfüllen allenfalls bereitgestellt werden.

Da der Häcksler mit Bedienung im Voraus für eine bestimmte Zeit reserviert werden muss, sind wir auf eine fristgerechte Anmeldung angewiesen (verspätet eingehende Mitteilungen können allenfalls nicht mehr berücksichtigt werden).

Sie können anliefern: Holz, Sträucher und Äste bis zu 25 cm Durchmesser.

Sie dürfen nicht anliefern: Grüngut (Rasenschnitt, Blumen, Gartenabfälle) und gewerbliche Abfälle, Plastik, Papier, Glas und andere Fremdstoffe.

Mütter- und Väterberatung

Nächster Termin: Dienstag, 5. Oktober 2021, von 14.15 bis 16.00 Uhr, im Pavillon neben dem Kindergarten. Die Säuglingsschwester ist jeweils am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8.15 bis 9.15 Uhr sowie am Dienstag von 13.30 bis 15.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 056 245 42 40 erreichbar.

Bauarbeiten Landstrasse

Die Bauarbeiten in der Landstrasse schreiten voran. Gerne möchten wir Sie über das weitere Vorgehen informieren.

Am Montag 27.9.2021 wird die Meier Söhne Knecht AG im kompletten Baustellenbereich den Deckbelag einbauen. Aus diesem Grund wird die Landstrasse am Montag, 27.9.2021, ab ca. 6 Uhr bis Dienstag, 28.9.2021, ca. 6 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Durchfahrt sowie die Zu- und Wegfahrt zu den Liegenschaften ist während dieser Zeit **nicht möglich**.

Für die betroffenen Liegenschaften stehen während dieser Zeit Ersatzparkplätze beim Feuerwehrmagazin an der Giessenstrasse, beim Abwasserpumpwerk Viadukt, beim Gemeindehaus und bei den öffentlichen Parkplätzen entlang der Landstrasse zur Verfügung. Der Zugang zu den Liegenschaften wird für Fussgänger jederzeit gewährleistet.

Vollsperrung Landstrasse 14 – 23:

Mo, 27.9.2021, ab ca. 6 Uhr –
Di, 28.9.2021, bis 6 Uhr

Ausweichtermin infolge schlechter Witterung:

Mo, 4.10.2021, ab ca. 6 Uhr –
Di, 5.10.2021, bis 6 Uhr

Der Deckbelag kann nur bei trockener Witterung eingebaut werden. Bei anhaltender schlechter Witterung werden Einbau und die Vollsperrung abgebrochen und verschoben.

Wir danken Ihnen im Namen der Bauherrschaft für Ihr Verständnis und stehen für weitere Auskünfte zum Projekt selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Die Bauleitung

Foto Planausschnitt siehe Seite 6

Einschränkung der Schifffahrt

Die SBB AG setzt ihre Aarebrücke zwischen Koblenz und Felsenau instand. Die Bauarbeiten dauern bis Herbst 2022 an. In dieser Zeit sind Flussfahrten in beide Richtungen nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Einschränkungen werden signalisiert und sind zwingend zu beachten.

Grundsätzlich wird auf Seite Koblenz, zwischen Ufer und erstem Pfeiler eine Fahrgasse offengehalten. Die Durchfahrtsöffnung und Fahrbahnbreite kann sich je nach Stand der Arbeiten ändern. Die Flusssignalisation wird dem Stand der Arbeiten angepasst und ist veränderlich.

Die Flussfahrten sind bis Herbst 2022 zwischen dem Kraftwerk und der Rheinmündung wie folgt eingeschränkt:

- Montag bis Freitag, 6.00–18.00 Uhr (tags): Durchfahrt nur nach Anmeldung am Vortag bei der Bauführung möglich, Tel. 079 600 00 62 (Herr Merz) oder Tel. 079 600 00 79 (Herr Metzger)
- Samstag und Sonntag, 6.00–18.00 (tags): Durchfahrt mit besonderer Vorsicht auf eigene Verantwortung gestattet.
- Montag bis Sonntag, 18.00–6.00 (nachts): Durchfahrt verboten!

Informationstafeln, die auf die Einschränkungen hinweisen werden aufgestellt:

- Flussaufwärts: Übersetzstelle Kraftwerk Klingnau
- Flussabwärts linkes Aareufer, 500 m unterhalb der Brücke
- Flussabwärts rechtes Aareufer, 600 m unterhalb der Brücke

SCHULE KOBLENZ / KLINGNAU

Schulstart

Die Schule Koblenz meldet sich mit vielen tollen Aktivitäten aus der Sommerpause zurück.

Am 9. August 2021 starteten wir mit der Einschulung der 1. Klasse, bestehend aus 14 Kindern und den beiden Lehrpersonen Tamara Mitrovic und Janina Lorenz ins neue Schuljahr 21/22.

Schon in der dritten Augustwoche vom 16. bis 20. August 2021 ging es mit der Schwimm-Projektwoche der 3. und 4. Klasse weiter und vom 23. bis 27. August mit der 5. und 6. Klasse.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden an dieser Stelle für das unermüdlige Engagement.

Auch im September 2021 ging es sportlich weiter mit dem Sporttag am 7. September 2021.

Die Schule Koblenz ist bestrebt, ihren Schülerinnen und Schülern viel Bewegung und Spass zu bieten und ihnen auch durch die Besuche im Wald und im Waldschulzimmer reichlich frische Luft zu ermöglichen, was sich besonders förderlich für das Lernen, das gute Miteinander und die Gesundheit auswirkt.

Schule Koblenz

Trikis und Westen im neuen Design

Für den TCS ist die Verkehrssicherheit der Kleinsten oberstes Gebot. So werden den Schulen und Kindergärten seit Jahren markante Trikis und Westen abgegeben, welche vom TCS finanziert werden. Zudem informiert der TCS regelmässig an den Schulen über das Helmtragen und führt Helmchecks durch.

Der Schul- und Kindergartenstart ist im Aargau erfolgt. Der TCS unterstützt die bessere Sichtbarkeit der Kinder mit 8000 Trikis in neuem Design, 1400 Kindergartenwesten sowie 8300 Erstklasswesten. Bei den Schulanlagen erinnern Spruchbänder die Verkehrsteilnehmenden daran, noch aufmerksamer zu fahren.

VON DEN KIRCHEN IN KOBLENZ

Erntedank in der Katholischen Kirche

Zusammen mit der Reformierten Kirchgemeinde feiern wir am Sonntag 26. September um 10.30 Uhr Erntedank in der Katholischen Kirche St. Verena.

Eine schöne Tradition, dass die beiden christlichen Konfessionen in Koblenz das Erntedank-Fest miteinander feiern. Der Erntedank gehört dazu, Gott danken zu wollen für das, was man in diesem Jahr an Reichtum empfangen hat, danken dass es uns so gut geht und wir immer genug zum Leben haben.

Damit wir die Kirche schön schmücken können, bitten wir Sie herzlich um Obst- und Gemüsespenden, welche Sie bitte am Samstag 25. September bis 10.00 Uhr in die katholische Kirche bringen können.

Herzlichen Dank. Die Gaben können anschliessend gegen eine Spende mitgenommen werden.

DIVERSE MITTEILUNGEN

Krankenmobilen

Krankenmobilen sind Hilfsmittel für Menschen, die in ihrer Beweglichkeit durch Unfall, Krankheit oder weil sie pflegebedürftig sind eingeschränkt sind. Diese Hilfsmittel kann man im Krankenmobilen-Magazin Gippingen zu günstigen Bedingungen leihen oder kaufen. Der Sanitätsverein Leuggern führt ein breites Sortiment an zeitgemässen Krankenmobilen. Dazu gehören nicht nur Rollstühle, Rollatoren oder Gehstützen sondern viele weitere praktische Hilfsmittel, die gemietet oder gekauft werden können.

TERMINE

Veranstaltungskalender

Im Zuge der aktuellen und sich ständig ändernden Lage kann die Durchführung der verschiedenen Termine nicht definitiv geplant werden. Wir bitten Sie deshalb, sich bei bevorstehenden Veranstaltungen direkt bei den jeweiligen Organisationen zu informieren. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wann	Wer	Was	Wo
September 2021			
25.	KuKo	Multikultureller Festschmaus	Schule Koblenz
26.	Kath. & ref. Kirchgemeinde	Ökum. Erntedankgottesdienst mit Apéro in der kath. Kirche	Kath. Kirche, 10.30 Uhr
Oktober 2021			
3.	Ref. Kirchgemeinde	Gottesdienst	Ref. Kirche, 10.00 Uhr
6.	Ref. Frauenverein	Kaffeeplausch	refTreffPunkt, 14.00 Uhr
10.	Ref. Kirchgemeinde	«Zäme»-Gottesdienst	Ref. Kirche Klingnau, 10.00 Uhr
17.	Ref. Kirchgemeinde	«Zäme»-Gottesdienst	Ref. Kirche, 10.00 Uhr
17.	Männerturnverein	Herbstmarsch für alle offen	Leuggern
20.	Ref. Frauenverein	Suppentag	refTreffPunkt, 12.30 Uhr
21.	Kath. Kirchgemeinde	Eine Unterbrechung	Kath. Kirche, 10.00 Uhr
23.	FC Koblenz	Papiersammlung	
24.	Ref. Kirchgemeinde	Gottesdienst	Ref. Kirche, 10.00 Uhr
31.	Kath. Kirchgemeinde	Totengedenken mit Gräbersegnung	Kath. Kirche, 16.00 Uhr
31.	Ref. Kirchgemeinde	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirche, 19.00 Uhr

